



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 248 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 2. Februar 2015

Verbesserte Kostentransparenz bei Motionen und Vorstössen

Parlamentarische Vorstösse sind ein wichtiges Instrument, um themenspezifische Fragen zu stellen, politische Diskussionen zu lancieren und die Politik aktiv mitzugestalten. Die Zunahme parlamentarischer Vorstösse führte in den vergangenen Jahren aber auch zu kritischen Reaktionen. So wurde zum Beispiel in mehreren Kantonen und auch auf Bundesebene die Forderung laut, dass die mit der Beantwortung eines Vorstosses verbundenen Kosten, die zeitlichen Aufwände sowie die Folgekosten ausgewiesen werden sollten. Dadurch soll die Kostentransparenz und das Kostenbewusstsein geschärft werden.

Gerade in finanzpolitisch angespannten Zeiten sind ein besseres Kostenbewusstsein und mehr Transparenz für die politische Diskussion und langfristige Planung wichtig. Wir regen den Stadtrat deshalb dazu an, die Folgekosten für angenommene Vorstösse bei seiner Antwort auszuweisen. Dazu gehören z. B. Kosten für Planungsberichte, Berichte und Anträge sowie Reglementsänderungen. Die Antworten sollen insbesondere auch Hinweise darauf enthalten, ob die mit der Annahme des Vorstosses verbundenen Arbeiten intern oder extern bewältigt werden können und ob dadurch andere Arbeiten zurückgestellt werden müssen.

Laura Kopp und Jules Gut
namens der GLP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch